



Wir feiern
125
Jahre

**Herzlich
willkommen
zum**

**Jubiläums-
Galaabend**

 Volksbank Selm-Bork eG
Volksbank Ahtlünen

125 JAHRE
1893 - 2018

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Grußwort des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kunden,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,
das Jahr 2018 geht als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher unserer Bank ein. Dies liegt an zwei außergewöhnlichen Ereignissen, die das vergangene Jahr geprägt haben. Das ganze Jahr über haben wir gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern und Kunden unser 125-jähriges Jubiläum gefeiert. Neben einem Vereinsvoting mit einer Spendenhöhe von 12.500€ war das Highlight unserer Feierlichkeiten die Jubiläumsgala im September des letzten Jahres. Im ausverkauften Festzelt an der Badestraße in Selm erlebten wir einen tollen Abend mit Show und Tanz.

Passend zu unserem Jubiläum feierte auch ganz Deutschland und die Welt unter dem Motto „200 Jahre Friedrich W. Raiffeisen“ den Vater der Genossenschaftsidee. Mehr als 22 Millionen Menschen in Deutschland sind Mitglied einer Genossenschaft, und immer mehr Menschen entdecken diese

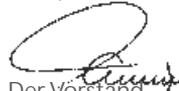
Form des gemeinschaftlichen Wirtschaftens. Für Raiffeisen zählte das Wohl aller, nicht der Profit weniger. Im Raiffeisen-Jahr 2018 hieß es deshalb unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier: „Mensch Raiffeisen. Starke Idee!“ Entsprechend groß war die Freude über den Besuch unseres Gründungsvaters in unserer Bank.

Parallel dazu erfolgte für alle Kunden nahezu unbemerkt die größte technische Umstellung in der Geschichte der Bank. Mit der Migration von bank21 auf das neue einheitliche Kernbanksystem agree21, welches ab 2020 alle Volks- und Raiffeisenbanken nutzen werden, waren im Hintergrund zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 12 Monate hinweg beschäftigt. Auch wenn die Zeit bis zum technischen Wechsel Anfang November mit viel Schulungsaufwand und zahlreichen Veränderungen für unser gesamtes Team verbunden war, so hat sich die Umstellung dennoch gelohnt. Mit dem neuen System können wir schneller auf die

Veränderungen der Bankenwelt reagieren. Insbesondere unsere digitalen Lösungen werden nun in einer hohen Geschwindigkeit weiterentwickelt. Damit sehen wir uns für die veränderten Kundenwünsche der Zukunft - mehr individuelle und ganzheitliche persönliche Beratung mit attraktiven Produkten auf der einen Seite, einfache digitale Lösungen und Serviceangebote sowie Kontaktmöglichkeiten auf der anderen Seite - gewappnet.

Dabei werden trotz aller Digitalisierung unsere genossenschaftlichen Werte Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und Regionalität immer die Grundlage unseres Alltags und natürlich auch unserer Arbeit sein. Denn sie helfen uns dabei, Sie in allen Belangen bestmöglich zu unterstützen.

Selm, im Juni 2019


Der Vorstand
Martin Potschadel


Thomas Krotki



Übersicht über die Entwicklung der Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland sowie an den Finanzmärkten im Jahr 2018

Wachstumsdynamik lässt nach

Die deutsche Wirtschaft setzte im Jahr 2018 ihren Aufschwung fort. Allerdings fiel der Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr mit 1,4 % merklich schwächer aus als 2017 (+2,2 %). Grund hierfür waren sowohl nachfrageseitige als auch angebotsseitige Faktoren. Einerseits sahen sich die Unternehmen vermehrt angebotsseitigen Engpässen gegenübergestellt, vor allem bei Arbeitskräften und bei Vorleistungsgütern. Zudem beeinflussten Sonderfaktoren, wie Streiks und eine schwere Grippewelle im Frühjahr sowie ein Pkw-Zulassungstau infolge von Problemen mit dem neuen Abgastestverfahren WLTP die Produktion, die das Wirtschaftswachstum in der zweiten Jahreshälfte erheblich belasteten. Andererseits verlor der Welthandel im Vergleich zum Vorjahr etwas an Schwung, was sich nachfrageseitig dämpfend auswirkte.

Protektionismus im Aufwind

Ursache für die schwächere Gangart des Welthandels war insbesondere, dass die globale Konjunktorentwicklung ihren Höhepunkt überschritten hatte und dass sich das handelspolitische Klima verschlechterte. Letzteres lag vor allem an der Handelspolitik der US-Regierung. So belegte US-Präsident Donald Trump den Import von verschiedenen Produkten wie Stahl und Aluminium schrittweise mit neuen Zöllen. In Reaktion darauf führten die betroffenen Handelspartner, hier vor allem China, aber auch die europäischen Staaten, Gegenzölle ein. Dennoch wurde das Wirtschaftswachstum hierzulande nur wenig durch die Handelskonflikte beeinträchtigt, nicht zuletzt, weil die Binnennachfrage weiterhin robust expandierte.

Konsum bleibt wichtige Wachstumsstütze

Ähnlich wie bereits im Vorjahr trugen die Konsumausgaben spürbar zum Anstieg des BIP bei. Das Ausgabenwachstum blieb aber deutlich hinter dem Zuwachs von 2017 zurück (+1,0 % gegenüber +1,7 %). Der Privatkonsum wurde erneut ausgeweitet (+1 %), begünstigt durch die nach wie vor solide Arbeitsmarktentwicklung und die vielfach kräftigen Lohnzuwächse. Zusätzliche Impulse gingen von der zu Jahresbeginn vorgenommenen Verminderung der Beitragssätze zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung sowie den Entlastungen bei der Einkommensteuer aus. Die Konsumausgaben des Staates legten vor dem Hintergrund höherer Personalaufwendungen und Sachleistungen für Gesundheit und Pflege ebenfalls zu (+1,1 %). Ihr Beitrag zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum fiel mit 0,2 Prozentpunkten jedoch geringer aus als der Beitrag der privaten Konsumausgaben mit 0,5 Prozentpunkten.

Neuer staatlicher Rekordüberschuss

Die öffentliche Hand schloss 2018 mit einem Rekord-Finanzierungsüberschuss von 59,2 Milliarden Euro ab, was 1,7 % des Bruttoinlandsprodukts entsprach. Wie bereits in den Vorjahren legten die staatlichen Einnahmen kräftig zu, befördert durch die höhere Beschäftigung und die steigenden Einkommen. Demgegenüber verlief das Ausgabenwachstum moderat, wofür auch ein Sondereffekt verantwortlich war: Wegen der späten Regierungsbildung gab es im Bund in der ersten Jahreshälfte nur eine vorläufige Haushaltsführung, die lediglich Ausgaben zur Aufrechterhaltung der Verwaltung und zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen zuließ. Der Schuldenstand des Staates sank im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt von 64,5 % in 2017 auf rund 60,9 %.

Katerstimmung an den Finanzmärkten
Nach einem zunächst aussichtsreichen Start in das Jahr 2018 mehrten sich im Jahresverlauf die Risiken für die Kapitalmärkte. Zunächst bot das robuste Wirtschaftswachstum insbesondere in den USA Rückendeckung für steigende Kurse an den Aktienmärkten und damit einhergehend steigende Renditen an den Anleihemärkten. Die konjunkturelle Entwicklung im Euroraum, insbesondere die Fortschritte am Arbeitsmarkt und die moderat steigenden Löhne, waren gute Voraussetzungen für einen anhaltenden Aufschwung. Ergänzend stützte die sinkende Steuerbelastung, im Zuge der umfangreichen US-Steuerreform, speziell die US-Aktienmärkte. Der Dow Jones markierte noch im Oktober ein Allzeithoch bei fast 27.000 Punkten. Geopolitische Risiken überkompensierten jedoch das positive Momentum. Ein wesentlicher Herd für Unsicherheit war die US-Handelspolitik. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte spitzte sich der Handelskonflikt mit China zu, nachdem bereits im Frühjahr Strafzölle auf Aluminium und Stahl eingeführt wurden. Dies, aber auch eine hohe Verschuldung bei den Unternehmen in China, belastete das Wachstum in der Volksrepublik. Hinzu kamen weitere Schwellenländer mit reduziertem Wirtschaftswachstum, was entsprechende Auswirkungen auf den globalen Handel hatte. Neben dem sich abkühlenden Welthandel zogen weitere politische Risiken die Kapitalmärkte in ihren Bann. Die letzten Hoffnungen auf einen geregelten Brexit wurden von den Marktteilnehmern zum Jahresende weitestgehend begraben.

EZB fährt ultra-lockere Geldpolitik zurück

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat zum Jahresende 2018 das Ankaufprogramm für Anleihen beendet – die ultra-lockere Geldpolitik somit gedrosselt. Die Leitzinsen beließen die europäischen Notenbanker jedoch unverändert auf deren historisch niedrigen Niveaus. So blieb der EZB-Hauptrefinanzierungssatz für die Finanzinstitute des Euroraumes bei 0,0 % und der Einlagensatz mit -0,4 % im negativen Bereich.

Bericht des Vorstandes

Die Geschäftsentwicklung verlief im Geschäftsjahr 2018 insgesamt erfolgreich.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Volksbank Selm-Bork eG erhöhte sich zum Stichtag im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 31.249 (+ 9,9 %). Die durchschnittliche Bilanzsumme konnte um 6,9 % gesteigert werden. Die Steigerung der durchschnittlichen Bilanzsumme lag damit über dem geplanten Wert von rd. 4,7 %. Die Planabweichung resultiert insbesondere aus dem überplanmäßigen Anstieg der Kundenforderungen.

Aktivgeschäft

Insgesamt hat sich das Kundenkreditvolumen, das sich aus den bilanziellen Kundenforderungen und den Beständen an Kundenforderungen aus dem Vermittlungsgeschäft ergibt, um TEUR 18.185 auf nunmehr TEUR 281.195 erhöht. Die Steigerung beträgt 6,9 %.

Die weiterhin stabile konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2018 in Deutschland hat sich in unserem Kreditgeschäft positiv ausgewirkt. Die bilanziellen Kundenforderungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 15.415 bzw. 8,9 % gestiegen. Der Anstieg entfällt überwiegend auf Darlehen. Das angestrebte Wachstumsziel von 4,0 % wurde deutlich übertroffen. Zusätzlich zu den im Bestand befindlichen Krediten wurden von uns weitere Kredite mit überwiegend langfristigen Zinsfestschreibungen für Wohnbaufinanzierungen an unsere Verbundpartner, unter anderem die DZ HYP AG, R+V Versicherung AG, Bausparkasse Schwäbisch Hall AG und Münchener Hypothekenbank eG, vermittelt. Der Bestand der vermittelten Kredite bei unseren Verbundpartnern hat sich im Jahre 2018 um TEUR 2.770 auf TEUR 93.381 leicht erhöht. Das entspricht einer Steigerung von 3,1 %.

Die Forderungen an Kreditinstitute und die Wertpapieranlagen haben sich in der Summe um TEUR 13.884 auf TEUR 129.301 deutlich erhöht. Geprägt ist diese Ausweitung insbesondere durch die stichtagsbedingte Geldanlage bei unserer Zentralbank.

Passivgeschäft

Die Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 16.386 bzw. 32,0 % deutlich erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der verstärkten Aufnahme von Mitteln zur Steuerung der Liquidität.

Die Kundeneinlagen haben gegenüber dem Vorjahr um TEUR 12.081 bzw. 5,2 % stark zugenommen. Im Ergebnis wurde der geplante Wachstumskorridor von 2 % aufgrund der Entwicklung der Sichteinlagen deutlich überschritten. Wie schon im Vorjahr konnte im Berichtsjahr, bedingt durch die weiterhin stabile Niedrigzinsphase, eine anhaltende Umschichtung von fälligen langfristigen Einlagen zu Gunsten von kurzfristigen Sichteinlagen beobachtet werden. Das Volumen der bilanzunwirksamen Kundengelder, darin sind die Kurswerte der Depotkonten, die Anlagekonten bei Investmentgesellschaften und der DZ PRIVATBANK S.A., Bausparguthaben und Rückkaufswerte von Lebensversicherungen enthalten, hat sich um TEUR 3.691 auf TEUR 149.400 leicht verringert. Insgesamt hat sich das Kundenanlagevolumen, das sich aus den bilanziellen Kundengeldern und den bilanzunwirksamen Kundengeldern bei Verbundinstituten zusammensetzt, um TEUR 8.389 auf TEUR 393.760 leicht erhöht. Die Steigerung beträgt 2,2 %.

Dienstleistungs- bzw. Provisionsgeschäft

Das Dienstleistungsgeschäft zeigte sich im Jahr 2018 insgesamt zufriedenstellend.

Die Vermittlungstätigkeit im Kreditgeschäft konnte leicht gesteigert werden. Im Versicherungsgeschäft hat sich die Nachfrage nach Lebensversicherungen im Abschlussvolumen erhöht, während sich die Vermittlung von Sach- und Unfallversicherungen etwas abgeschwächt hat. Die Vermittlung von Bausparverträgen hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich abgeschwächt.

Im Wertpapierdienstleistungsgeschäft konnte die Anzahl der Kundendepots deutlich um 9,7 % gesteigert werden. Trotz dieser Steigerung haben sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahr rückläufig entwickelt. Auch die Kurswerte der Depotbestände haben sich um TEUR 1.778 auf

TEUR 33.574 vermindert. Dem gegenüber hat sich die Anzahl der Anlagekonten bei Investmentgesellschaften im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter positiv entwickelt. Die Kurswerte der dort befindlichen Anlagen unserer Kunden erhöhten sich leicht auf TEUR 47.689. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 0,7 %.

Personal- und Sozialbereich

Im Jahresdurchschnitt wurden 63 Mitarbeiter (Vorjahr: 60 Mitarbeiter) beschäftigt. Drei Auszubildende haben im abgelaufenen Jahr ihre Abschlussprüfung zum Bankkaufmann erfolgreich bestanden und drei neue Auszubildende wurden eingestellt.

Die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter war auch im abgelaufenen Jahr fester Bestandteil unserer Geschäftspolitik. Im Jahr 2018 stellten wir unsere Mitarbeiter an insgesamt 231 Tagen für die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen frei. Diese Investitionen sollen die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf hohem Niveau halten und weiter ausbauen.

Bereits im Jahr 2017 begannen die Projektarbeiten zur Vorbereitung der Migration auf das neue Bankanwendungsverfahren mit dem Namen "agree21", der in 2015 fusionierten Rechenzentrale Fiducia & GAD IT AG. Das bisherige Kernbankverfahren "bank21" wurde im November 2018 durch "agree21" abgelöst. Die Migration wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Umsetzung erfolgte im Rahmen eines langfristigen Projektes, das umfangreiche Tests und Schulungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter beinhaltete.

Sicherungseinrichtung

Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i. V. m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die Bank der BVR Institutssicherung (BVR-ISG-Sicherungssystem) an. Das BVR-ISG Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR-ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt. Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR-SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR-ISG Sicherungssystem tätig.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft der Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gegeben. Die Liquiditätskennzahl (Liquidity Coverage Ratio - LCR) haben wir zum 31.12.2018 mit 151 % (Vorjahr: 208 %) eingehalten. Die Struktur der Einlagen unserer Kunden ist breit gestreut. Somit besteht eine geringe Abhängigkeit von Refinanzierungen am Geld- und Kapitalmarkt. Im Falle von Liquiditätsengpässen bestehen im genossenschaftlichen Verbund jederzeit ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten. Beschränkungen der Liquiditätsversorgung sowie Liquiditätsbelastungen aus außerbilanziellen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben. Die Entwicklung der Liquiditäts- und Finanzlage entspricht unseren Erwartungen.

Ertragslage

Der anhaltende Druck auf die Zinsmarge, insbesondere getrieben durch das weiterhin bestehende Niedrigzinsumfeld, führte zu einem erwarteten leichten Rückgang des Zinsüberschusses. Die Zinserträge verringerten sich stärker als die Zinsaufwendungen. Der Rückgang der Zinserträge entfällt insbesondere auf die Kündendarlehen sowie auf die Anleihen und Schuldverschreibungen. Die Senkung der Zinsaufwendungen entfällt im Wesentlichen auf die Kundeneinlagen. Die Verminderung des Zinsüberschusses fiel jedoch aufgrund des Kreditwachstums deutlich

geringer aus als noch am Jahresanfang in der Planung erwartet.

Der Provisionsüberschuss entwickelte sich rückläufig. Der Planwert wurde allerdings um rund TEUR 70 nur leicht unterschritten. Bei den Provisionserträgen entwickelten sich die Erträge aus der Kontoführung und aus dem Vermittlungsgeschäft im Wertpapier- und Depotbereich sowie der Vermögensverwaltung und -beratung stabil, während sich die Provisionen aus der Vermittlung von Bausparverträgen und Investmentfonds rückläufig zeigten. Die Provisionsaufwendungen gingen leicht zurück.

Sowohl die Personalaufwendungen als auch die anderen Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Steigerung des Personalaufwandes resultiert vor allem auf den im Jahresdurchschnitt gestiegenen Mitarbeiterbestand sowie die geleistete Mehrarbeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die Migration des Bankverfahrens auf agree21 im November 2018. Hierbei ist ebenso die planmäßige Tarifierhöhung zum 01.08.2018 enthalten. Der Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen entfällt insbesondere auf gestiegene Raumaufwendungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit unserem 125-jährigen Firmenjubiläum. Der Ertragsüberhang aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen hat sich leicht vermindert. Darin sind, wie auch schon im Vorjahr, wesentliche Erträge aus Grundstücksverkäufen sowie nochmals gestiegenen Mieterträgen enthalten. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfällt im Wesentlichen auf Aufwendungen zur Bildung einer Prozesskostenrückstellung. Der Aufwandsüberhang im Wertpapierbereich erhöhte sich um TEUR 290 auf TEUR 622 während im Kreditgeschäft ein positives Bewertungsergebnis erzielt wurde. Das Bewertungsergebnis ist, wie bereits im Vorjahr, durch eine Auflösung von Vorsorgereserven nach § 340f HGB beeinflusst. Der Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit verminderte sich um TEUR 864 auf TEUR 3.017.

Zur Stärkung der Eigenmittel haben wir dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB Eigenmittel in Höhe von TEUR 1.500 zugeführt. Nach der Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken und dem Steueraufwand verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 901.

Neben dem Jahresüberschuss ist das Betriebsergebnis vor Bewertung für die Beurteilung der Ertragslage eine wichtige Steuerungsgröße unserer Bank. Dieses hat sich im Geschäftsjahr 2018 vor Bewertung auf 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR) bzw. auf 0,64 % (Vorjahr 0,83 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme (dBS) verringert. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang des Zins- und Provisionsüberschusses in Höhe von insgesamt TEUR 542 sowie den gestiegenen Verwaltungsaufwendungen (TEUR 247). Dem gegenüber stehen höhere Erträge aus dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen in Höhe von TEUR 288.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt unter dem zum Jahresanfang geplanten Wert von 0,73 % der dBS. Die negative Planabweichung in Relation zur dBS entfällt insbesondere auf die Zins- und Provisionsspanne sowie dem überplanmäßigen Anstieg der dBS. Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 71,1 % auf 75,3 % verschlechtert. Die Kapitalrendite betrug im Geschäftsjahr 0,26 % (Vorjahr 0,30 %).

Zusammenfassende Beurteilung

Die Geschäfte unserer Bank haben sich insgesamt erfolgreich entwickelt. Unsere Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung der Kundenforderungen wurden ebenso übertroffen, wie die Entwicklung der Kundeneinlagen. In beiden Bereichen lagen die Jahresabschlusswerte über unseren Planwerten. Die Entwicklung der Ertragslage hat unsere Erwartungen nicht vollständig erfüllt.

1. Jahresbilanz Aktivseite zum 31.12.2018
(Verkürzte, nicht der gesetzlichen Form entsprechende Wiedergabe)

			Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			2.677.266,00		3.446
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	2.677.266,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			16.056.812,55		3.629
b) andere Forderungen			2.153.304,42	18.210.116,97	1.399
4. Forderungen an Kunden				187.813.621,31	172.399
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	86.308.662,26				(86.301)
Kommunalkredite	1.212.303,02				(1.512)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		8.919.812,58			10.400
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	8.919.812,58				(9.989)
bb) von anderen Emittenten		23.130.271,02	32.050.083,60		80.413
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	21.126.880,90				(78.093)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	32.050.083,60	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				79.040.593,98	19.575
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			10.295.715,33		10.290
darunter:					
an Kreditinstituten	1.647.625,59				(1.647)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			557.800,00	10.853.515,33	567
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	504.000,00				(504)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				3.825.000,00	3.825
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				12.225.126,86	8.150
13. Sonstige Vermögensgegenstände				580.052,88	1.898
14. Rechnungsabgrenzungsposten				76.553,45	112
Summe der Aktiva				<u>347.351.930,38</u>	<u>316.103</u>

1. Jahresbilanz Passivseite zum 31.12.2018

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>67.536.663,37</u>	67.536.663,37	51.151
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		90.053.862,70			86.260
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>2.261.701,71</u>	92.315.564,41		4.013
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		133.476.584,40			118.698
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>18.567.505,30</u>	<u>152.044.089,70</u>	224.359.654,11	23.308
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				548.154,22	762
6. Rechnungsabgrenzungsposten				22.727,26	34
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.780.065,00		1.701
b) Steuerrückstellungen			0,00		172
c) andere Rückstellungen			<u>1.958.489,22</u>	3.738.554,22	1.081
8. - - -				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				10.500.000,00	9.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			2.545.071,58		2.570
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		5.900.000,00			5.700
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>11.600.000,00</u>	17.500.000,00		11.000
d) Bilanzgewinn			<u>601.105,62</u>	<u>20.646.177,20</u>	<u>653</u>
Summe der Passiva				<u><u>347.351.930,38</u></u>	<u><u>316.103</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		3.778.899,33			1.031
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	3.778.899,33		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>9.514.510,30</u>	9.514.510,30		13.784
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.662.957,11	5.502
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>590.636,89</u>	1.263
2. Zinsaufwendungen		<u>1.121.451,07</u>	1.273
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		778.613,22	518
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		269.580,83	263
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0
5. Provisionserträge		2.615.319,39	2.780
6. Provisionsaufwendungen		<u>221.253,11</u>	231
7. Nettoaufwand des Handelsbestands			0
8. Sonstige betriebliche Erträge			603
9. - - -			0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		3.170.891,29	3.071
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		<u>637.319,09</u>	657
	94.119,95		(138)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>2.404.248,85</u>	2.278
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			377.058,38
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			534.015,39
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>1.106.412,99</u>	1.106.412,99
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		385.216,09	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	-385.216,09
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00
18. - - -			<u>0,00</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			3.017.066,75
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00 (0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		603.634,20	887
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>12.326,93</u>	615.961,13
24a. Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>1.500.000,00</u>
25. Jahresüberschuss			901.105,62
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>0,00</u>
			901.105,62
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>	0
			901.105,62
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		100.000,00	100
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>200.000,00</u>	200
29. Bilanzgewinn			<u><u>601.105,62</u></u>

Volksbank Aktiv *Die Highlights aus unserem Jubiläumsjahr*

Wirtschaftstag am 06.11.2018 im RuhrCongress in Bochum

Auf eine spannende Reise auf die Wachstumsmärkte Asiens gingen rund 2.000 Unternehmerinnen und Unternehmer während des Wirtschaftstages 2018 der Genossenschaftsbanken in Rheinland und Westfalen. Unter dem Motto „Ein neuer Sonnenaufgang: Auf der Seidenstraße Richtung Zukunft“ folgten 13 heimische Mittelständler der Einladung unseres Hauses in den RuhrCongress in Bochum.

Der Vorstandsvorsitzende des Genossenschaftsverbandes, Ralf W. Barkey, betonte in seiner Begrüßung: „Asien hat sich in den zurückliegenden Jahren zweifelsohne zu einer der dynamischsten und pulsierendsten Regionen der Welt entwickelt. Vor allem China ist zu einer der einflussreichsten Weltmächte aufgestiegen.“

Unter der Moderation der Journalisten Judith Rakers und Peter Großmann diskutierten und informierten prominente Referentinnen und Referenten mit Asienerfahrung. Klaus G. Borig (DZ BANK Singapur), Dr. Andreas Hettich (Hettich Holding), Dr. Harald Schützeichel (Solar Connect eG) und Marko Walde (AHK Vietnam) berichteten über ihre unternehmerischen Erfahrungen vor Ort, Robert Hetkämper, der ehemalige Leiter des ARD-Studios Singapur, erzählte aus seinem Journalistenalltag in Asien.

Die Rechtsexpertin Sabine Stricker-Kellerer erläuterte die rechtlichen Herausforderungen für deutsche Unternehmen in China – von Marktzugängen über Vertragsrecht und Investitionen bis hin zur Regulatorik.

Über ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit Chinesinnen und Chinesen auf dem Land und in der Stadt sprachen am Nachmittag in einer spannenden Talkrunde die ehemalige Fechterin und Olympiasiegerin Britta Heidemann, die Schauspielerin Minh-

Khai Phan-Thi sowie die Fernsehköchin Sarah Wiener.

Linkspolitiker Gregor Gysi setzte zum Abschluss des Wirtschaftstages in Bochum einen pointierten Akzent. Angekündigt wurde der Linkspolitiker von Moderator Peter Großmann als „streitbarer Geist“. Dem gerecht werdend setzte sich Gysi mit dem aktuellen politischen Geschehen in Deutschland, Amerika und Asien auseinander. Er zeichnete das Bild der alleinerziehenden Kassiererin, für die Politik nur noch unübersichtlich sein kann und das die Zeit der ewigen Kanzler aufgrund der neuen Vielparteienlandschaft in den Parlamenten in Deutschland vergangen sei. Mit Trommelwirbel und viel Applaus endete der 16. Wirtschaftstag, der gute Einblicke in das aktuelle, gesellschaftliche und kulturelle Zeitgeschehen in Asien und in das Leben und Arbeiten zwischen den Kulturen ermöglichte.



Jubiläumsgala am 14.09.2019

Einen unvergesslichen Abend der Extraklasse haben wir im September gemeinsam mit rund 750 Mitgliedern und Kunden der Bank in einem extra aufgestellten Festzelt an der Selmer Badestraße verbracht. Grund war die gemeinsame Feier des 125-jährigen Jubiläums unserer Bank.

Vor einem ausverkauften Haus wechselten sich viele Künstler, die aus ganz Deutschland nach Selm gekommen waren, auf der Bühne mit einem außergewöhnlichen Abendprogramm und weiteren Highlights ab. Mit Comedy, Artistik, Musik und Tanz in Perfektion war für jeden Geschmack etwas dabei.

Durch den Abend führte mit viel Witz und Humor der Bauchredner Klaus Rupprecht aus Köln, der es mit seinem Affen Willi in stetigen Dialogen absolut verstand, für wahre Lachsalven zu sorgen.

Haupt-Act des Abends war neben der Hasseler Dance Sensation, welche im Jahr 1956 in Gelsenkirchen gegründet wurde, eine besondere Laser-Show, in der in Bildern auf die lange Bankgeschichte eingegangen wurde. Der Solotrompeter Lutz Kniep aus Köln hat die Zuschauer mit begeisternden Klängen von den Stühlen gerissen.

Der erfolgreichste deutsche Xylophonist Dirk Scheffel brachte mit seiner Darbietung Perfektion und Schnelligkeit an einem außergewöhnlichen Musikinstrument auf



die Bühne. Mit seiner dynamischen, explosiven, visuellen und akustischen Show, wie man sie noch nie gesehen hat, begeisterte er das Publikum.

Was wäre ein Geburtstag ohne magische Komponente? Der Magier und CloseUp-Illusionist Oliver Henke verblüffte mit seiner Fingerfertigkeit und Zauberei die Gäste bereits zu Beginn des Abends am Zelteneingang.

Aus Berlin brachte der Rollschuh-Akrobat TJ-Wheels die Geburtstagsgäste zum Staunen. Er kombinierte Rollschuhfahren, eine Mini-Half-Pipe, Jonglage und Balancieren in einer einzigartigen Show. Der sympathische Artist verstand es sein Publikum zu begeistern.

Die Mischung aus Können, Charme und Witz zog die Zuschauer in ihren Bann. Alle Künstler des Abends ernteten tosenden Applaus für ihre Darbietungen – zu Recht.

Nach der knapp dreistündigen Jubiläumsshow und dem Abendessen übernahm die Midnight Special Showband das Zepter. Mit ihrem Programm brachten die Musiker die Tanzfläche zum Kochen ehe die Veranstaltung in den frühen Morgenstunden mit viel Lob der Gäste endete. Eine Fotonachlese finden Sie auf www.vb-selmbork.de/jubilaeumsgala.



Impressionen Jubiläumsgala





Vereinsvoting

Erstmals haben unsere Mitglieder, Kunden sowie die Selmer und Lüner Bürger über unsere Spendenvergabeentschieden.

Mit unserem Vereinsvoting wurde im Jahr 2018 eine Gesamtspende in Höhe von 12.500€ an Vereine in unserem Geschäftsgebiet ausbezahlt. Dabei haben nicht wir die Projekte ausgewählt, sondern die Menschen in unserer Heimat haben den gesamten Mai über für die entsprechenden Projekte abgestimmt. Nach einer spannenden Schlussphase standen die Sieger fest. Dabei waren die jeweiligen Projekte auf den ersten fünf Plätzen sehr unterschiedlich: Den ersten Platz belegte mit 508 Stimmen die Katholische Pfarrgemeinde St. Ludger Selm. Pfarrer Claus Themann stellte das Projekt zum Aufbau des Kletterturmes in Selm an der alten Josefkirche vor. Die voraussichtlichen Kosten für das Projekt betragen 25.000€. Mit dem Gewinn in Höhe von 5.000€ unterstützt die Volksbank Selm-Bork eG das Projekt.

Die Pferdefreunde Stevertal erreichten mit 426 Stimmen den zweiten Platz und erhielten eine Spende über 3.000€. Um den Reitschülerinnen und Reitschülern den Pferdesport näher zu bringen, möchte der Verein ein neues Schulpferd erwerben. Dieses soll etwas größer sein, sodass größere und schwerere Kinder die Mög-



lichkeit haben werden, reiten zu können. Insgesamt wird für dieses Projekt ein Betrag von 5.000€ benötigt.

Auch der dritte Platz des Vereinsvotings hat es verdient. Mit 405 Stimmen erzielte der Verein „Dach über den Kopf“ in Lünen eine Spende über 2.000€. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, wohnungslosen Menschen zu helfen. Neben der seit Jahren betreuten Übernachtungsstelle in Gahmen möchte der Verein den wohnungslosen Menschen im Winter eine Möglichkeit bieten, sich aufzuwärmen und eine kleine warme Mahlzeit zu sich zu nehmen. Zudem plant der Verein einen Aufenthaltsraum für Wohnungslose einzurichten. Für dieses Projekt werden insgesamt 3.500€ benötigt.

Die DLRG Selm erreichte mit 385 Stimmen den vierten Platz. Mit der Spende von 1.500€ wurde der Kauf eines neuen Rettungsbootes unterstützt. Die Kosten hierfür liegen insgesamt bei 5.500€. Die DLRG kann hiermit wieder für Sicherheit der Badegäste am Ternscher See in Selm sorgen.

Den fünften Platz belegte die Jugendfeuerwehr Selm mit 395 Stimmen und erhielt eine Spende über 1.000€. Mit dem Geld möchten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Kurse anbieten, die simulieren sollen, wie man sich in einem Brandfall richtig verhält. Dieser Kurs soll vorwiegend für Senioren stattfinden. Für dieses Projekt werden insgesamt 3.900€ benötigt.



Viel hilft viel.

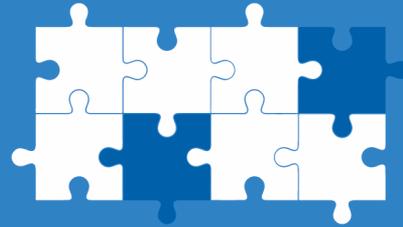
Unsere digitalen Leistungen:

Terminvereinbarung online abschließen

Baufinanzierung



Elektronisches Postfach



Finanzstatus

Überweisung online tätigen

Lastschriften online tätigen und zu

Service

Alexa-Skill



VR-AltersvorsorgeCockpit



Kontaktlos zahlen

Umbuchung vornehmen



Elektronischer Kontoauszug



Terminüberweisungen online tätigen

online aufladen

Überweisungsvorlagen online s

Auslandsüberweisungen



VR-Organizer

Online-Adressänderung

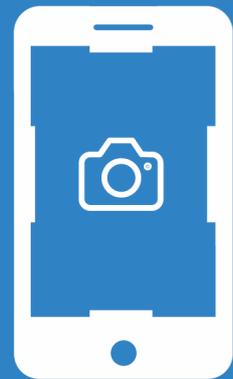


Überweisungen tätigen

TAN-lose Überw

e-Depot eröffnen

Dauerauftrag online einrichten



Scan2Bank

Dispokred online an

Geldautomatenfinder

TAN online verwalten



Freistellungsauftrag

Berater kontaktieren

Finanzmanager

Online-Kontoeröffnung

Anzeige Ko

itkarten online beantragen

Automatische Push-Benachrichtigung

Sammelüberweisungen online tätigen

girocard online beant

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Impressum:

Herausgeber:

Volksbank Selm-Bork eG
Volksbank Altlünen
Kreisstraße 38
59379 Selm

Telefon 02592.935.0

Telefax 02592.935.160

E-Mail info@vobaselmbork.de

www.vb-selm-bork.de

Text und Redaktion:

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)
Genossenschaftsverband – Verband der
Regionen e.V.
Martin Potschadel, Volksbank Selm-Bork eG
Thomas Krotki, Volksbank Selm-Bork eG
Michael Röllmann, Volksbank Selm-Bork eG
Tobias Arend, Volksbank Selm-Bork eG

Fotos / Grafiken:

Genossenschaftsverband – Verband der
Regionen e. V.
Leo - Events und Marketing, Haltern am See
Tobias Arend, Volksbank Selm-Bork eG

www.vb-selm-bork.de

